

Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH, Magdeburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

I. Rechtliche und gesellschaftliche Verhältnisse

Die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, wobei der Gesellschaftszweck insbesondere durch die Weiterführung des durch die Bundesgartenschau Magdeburg 1999 geschaffenen Areals als geschlossener eintrittspflichtiger Natur- und Kulturpark erreicht wird.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 9. Juni 2005 wurde in Verbindung mit der Gründung der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) beschlossen, dass das gesamte Personal der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) in die MVGM übergeleitet wird. Die Überführung erfolgte mit Personalüberleitungsvertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag vom 20. Dezember 2005 zum 1. Januar 2006. In Verbindung damit erfolgte eine Veränderung der Satzung im § 10/1 Aufsichtsrat und § 11/3 Gesellschafterversammlung in der Form, dass zum 1. Januar 2006 die bestehenden Gremien verkleinert worden sind. Die Eintragungen in das Handelsregister sind am 20. März 2006 und 19. September 2006 erfolgt. Entsprechend einer Forderung des Finanzamtes Magdeburg ist im Geschäftsjahr 2006 auch eine Änderung im § 19 des Gesellschaftsvertrages vorgenommen worden. Damit wird gesichert, dass bei einer Auflösung der Gesellschaft das Vermögen der Gesellschaft für gemeinnützige Zwecke verwendet werden muss. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 30. Mai 2006 vollzogen worden.

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des Gesellschafters Zentralverband Gartenbau e. V. bestätigte die Gesellschafterversammlung am 8. Juli 2011 eine neue Satzung. Dabei wurde u. a. das Stammkapital auf EUR 25.600,00 erhöht und geglättet.

Bezogen auf das Geschäftsjahr 2013 bestanden folgende Organe der Gesellschaft:

- Der Geschäftsführer, der von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist.
- Die Gesellschafterversammlung bestehend aus 4 Vertretern der Landeshauptstadt Magdeburg.
- Der Aufsichtsrat mit 4 Vertretern der Landeshauptstadt Magdeburg.

4/2

Im Geschäftsjahr 2013 fanden planmäßig 3 Sitzungen des Aufsichtsrates statt.
Wesentliche Inhalte der Aufsichtsratssitzungen waren:

- Diskussion und Beschlussfassung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 und zur Bestellung des Abschlussprüfers für 2013
- Information zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen des Jahrtausendturms und der Panoramabahn im Elbauenpark
- Bericht über die Auswirkungen des Hochwassers 2013
- Diskussion und Beschlussfassung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 und zur mittelfristigen Planung 2015 bis 2017

II. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die Erledigung aller Aufgaben der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013 erfolgte auf der Basis und in Umsetzung des mit der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) am 20. Dezember 2005 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages.

Grundlage der Tätigkeit war der bestätigte Wirtschaftsplan für das Jahr 2013.

a) Ertragsituation

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Jahr 2012 ist insbesondere auf die infolge der gesunkenen Zahl zahlender Besucher verminderten Erlöse aus Eintrittsgeldern (-TEUR 39) und der Panoramabahn (-TEUR 15) zurückzuführen.

Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass auf Grund der Elbe-Flut 2013 der Park 14 Tage geschlossen war und auch in Folge der Flut geringere Besucherzahlen registriert werden mussten.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Erträgen aus Instandhaltungszuschüssen.

b) Aufwendungen

Die Materialaufwendungen haben sich insbesondere aufgrund der um TEUR 220 verringerten Instandhaltungskosten für den Elbauenpark vermindert, da im Vorjahr Instandhaltungsmaßnahmen für die Herrenkrugbrücke und die Sanierung der Seebühne durchgeführt wurden.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus einer Reparaturmaßnahme an der Panoramabahn sowie aus Reparaturen an Bauten.

c) Betriebsergebnis

Das negative Betriebsergebnis in Höhe von -TEUR 3.047 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 60 verbessert, da die Betriebsaufwendungen im Vergleich zur Betriebsleistung stärker abgenommen haben.

Vorrangige Aufgabe der NKE in der bestehenden Gesellschaftsstruktur ist es, den normalen Parkbetrieb, die Pflege und Instandhaltung der Anlagen und Objekte sowie die Sicherung der Turmausstellung zu gewährleisten. Gleichzeitig obliegt der NKE die Betreuung des normalen Besucheraufkommens sowie der Dauerkartenbesucher.

Alles, was mit Sonderveranstaltungen und Marketingmaßnahmen zusammen geschieht, ist in Verantwortung der MVGM im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages umzusetzen.

d) Turmausstellung

Hinsichtlich der Ausstellung im Jahrtausendturm ist es gelungen, die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Gesellschaft zur Betreuung der Ausstellung erfolgsorientiert fortzusetzen. Dies drückt sich auch in dem stetig hohen Besucheraufkommen nach der BUGA 1999 aus.

So betrug das jahresdurchschnittliche Besucheraufkommen für den Jahrtausendturm von 2000 bis 2012 70.800 Besucher. 2013 wurden insgesamt 62.391 Besucher gezählt. Wie bereits erwähnt, ist dieser Rückgang auch auf die flutbedingte Schließung des Parks über zwei Wochen zurückzuführen.

e) Liquidität

Unter Ausschöpfung aller möglichen Kostenoptimierungsmaßnahmen ist es der Gesellschaft gelungen, mit der in 2013 zur Verfügung gestellten Liquiditätshilfe in Höhe von TEUR 1.814 den Parkbetrieb in der gewohnten Qualität fortzusetzen.

Dennoch ergab sich eine permanent angespannte Liquiditätssituation im gesamten Geschäftsjahr. Es ist jedoch mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Liquiditätshilfen von insgesamt TEUR 1.814 (Vorjahr: TEUR 1.664) gelungen, die Zahlungsfähigkeit gegenüber den Gläubigern jederzeit zu gewährleisten. Mit dem Jahr 2013 erfolgte eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses um TEUR 150 im Zusammenhang mit den Aufwendungen der Bewirtschaftung des Herrenkrugsteiges.

III. Liquidität, Vermögenslage und Investitionstätigkeit

Die Zahlungsfähigkeit und damit die Liquidität der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr angespannt, aber zu jeder Zeit gesichert. Die Abforderung und Bereitstellung der Mittel durch die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgte auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes jederzeit zeitnah. Die Vermögenslage ist in der Bilanz der Gesellschaft eindeutig dokumentiert.

In Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen wurden durch die Landeshauptstadt Magdeburg der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 finanzielle Mittel zur Durchführung dringend notwendiger Erhaltungsmaßnahmen im Elbauenpark (TEUR 128) gewährt. Von diesen Mitteln wurden im Geschäftsjahr insgesamt TEUR 62 zahlungswirksam ausgegeben, womit ein Teil des Investitionsstaus abgebaut werden konnte.

Der Investitionsrückstau im gesamten Park beträgt nach Einschätzung der Geschäftsführung jedoch unabhängig von größeren Projekten wie der Sanierung der Rampe des Jahrtausendturmes über TEUR 200, was aus vorhandenen bzw. bis 2015 zugesagten Investitionszuschüssen der Landeshauptstadt Magdeburg nicht komplett gedeckt werden kann.

Ein größeres Investitionsprojekt wird in diesem Zusammenhang mit voraussichtlich TEUR 150 eine notwendige Sanierung des Angersteiges vom Kleinen in den Großen Cracauer Anger sein, welches spätestens bis 2016 zu realisieren sein wird.

Die ab dem Geschäftsjahr 2013 zusätzlich bereitgestellten Mittel von TEUR 150 für die permanenten Instandhaltungsmaßnahmen an der Herrenkrugbrücke können auf Grund von Kostensteigerungen in allen Ausgabebereichen nicht jährlich zweckgebunden eingesetzt werden. Mithin müssen zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen im jeweiligen Wirtschaftsplan berücksichtigt werden.

IV. Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Geschäftsführung geht u. a. auf Grund der teilweise flutbedingten Erlösrückgänge im Jahr 2013 von einer Steigerung der Erlöse im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr aus.

Weiterhin verfolgt die neue Geschäftsführung das Ziel, die Ertragssituation im Zuge wieder ansteigender Besucherzahlen auf Grund neuer Marketingmaßnahmen und Veranstaltungsprojekte auch in den Folgejahren zu verbessern.

Auf der Kostenseite werden Einsparungen, auch auf Grund notwendiger neuer Akzentsetzungen im Park sowohl im Bereich der Grünpflege als auch anderer Anziehungspunkte für die Besucher, nur im geringen Umfang möglich sein.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2014 mit einem Jahresergebnis von TEUR 3.170.

Als Liquiditätshilfe der Landeshauptstadt Magdeburg sind für das Jahr 2014 TEUR 1.830 eingeplant.

Unabhängig von diesen Entwicklungen wird die Gesellschaft auf Dauer auf Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein. Die Umsetzung ist mit der mittelfristigen Planung vorgegeben.

Risiken ergeben sich zusammenfassend aus:

- möglichen weiteren Kürzungen für geförderte Maßnahmen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der GISE mbH)
- nicht mehr realisierbare Betreuung des Jahrtausendturmes durch die Otto-von-Guericke-Gesellschaft durch Kürzungen für geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
- zeitweise Sperrung des Jahrtausendturmes und daraus resultierenden Einnahmeverlusten bei einer Sanierung der Rampe
- der Erbringung von notwendigen Ersatzinvestitionen im Zusammenhang mit dem zunehmenden Alterungsgrad der gesamten Bausubstanz.

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird insbesondere von der Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates vom 13. August 2009 zum Betreiberkonzept ab 2010 geprägt. Ein neues Betreiberkonzept wird durch die Geschäftsführung im Jahre 2014 erarbeitet. Die Betreuung des Elbauenparkes in Form einer Geschäftsbesorgung wird durch die MVGM erfolgsorientiert weitergeführt.

Magdeburg, den 11. Juni 2014

Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH

Steffen Schüller
- Geschäftsführer -